

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 20/0402/2
701 - Fachbereich Abfall und Verwaltung			Datum: 02.11.2020
Bearb.:	Apfeld, Rolf	Tel.: -175	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	18.11.2020	Vorberatung
Stadtvertretung	08.12.2020	Entscheidung

Abfallwirtschaft

Hier:

- a) **Gebührenbedarfsberechnung für 2021**
- b) **Erlass einer Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt**

Die Folgevorlage B 20/0402/2 wurde notwendig, da die Anlage 1 zu „B 20/0402/1 Gebührenkalkulation“ überarbeitet bzw. ausgetauscht wurde und die Anlage-Nummern nicht korrekt benannt waren.

Aufgrund der Anregungen im Umweltausschuss am 21.10.2020 wurde das Jahresergebnis 2019 bei zwei Tabellenblättern (Übersicht) eingefügt. Gleichzeitig wurden die Kalkulationsdaten aktualisiert, bisher nicht ausgedruckte Tabellenblätter werden nun zum Zwecke der Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit beigelegt.

Beschlussvorschlag:

- a) **Die Rest- und Bioabfallgebühren für 2021 bleiben gegenüber 2020 unverändert.**
- b) **Die Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 KAG in vorliegender Fassung (Anlage 2 zu B 20/0402/2; Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft) wird beschlossen.**

Sachverhalt:

Zu a.) Restabfall

Dank der vorangegangenen wegweisenden Entscheidungen der Politik ist es aufgrund der jetzt gesunkenen Kosten für den Betrieb des Recyclinghofes möglich, Kostenerhöhungen oder Einnahmerückgänge an anderen Stellen zu kompensieren und damit die Abfallgebühr trotz eines negativen Ergebnisses aus dem Jahre 2019 (das in diese Kalkulation vorgetragen werden muss) stabil zu halten. Für den Bereich des Recyclinghofs wurden folgende Grundannahmen getroffen: Die Stadt Norderstedt betreibt einen provisorischen Recyclinghof in der

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Friedrich-Ebert-Straße. Es ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht davon auszugehen, dass es zu einer Einigung mit dem WZV (Pacht und anschließender Kauf des Geländes) kommen wird. Mit Blick auf die fortgeschrittene Jahreszeit kann nicht das Ende der Verhandlungen abgewartet werden, weil dann die entsprechenden politischen Gremienbeschlüsse nicht mehr in diesem Jahr herbeigeführt werden können.

Bioabfall

Für den Bioabfall wird für 2021 ein Aufwand von insgesamt voraussichtlich etwa 1,57 Mio. € ermittelt (2020: rund 1,68 Mio.).

Aufgrund dieser positiven Entwicklungen können die Bioabfallgebühren für das Jahr 2021 ebenfalls stabil gehalten werden.

Zu b)

Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

Im Jahr 2000 verabschiedete die Stadt Ihre Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt und aktualisierte diese in den verschiedenen Nachtragssatzungen auf den heutigen Stand. Die letzte Anpassung erfolgte in der 15. Nachtragssatzung im Jahr 2019. Nach KAG § 2 Abs. 1 verliert eine Satzung nach 20 Jahren ihre Gültigkeit, außer es wurde eine kürzere Gültigkeit erlassen („§ 2 Rechtsgrundlagen, (1) Kommunale Abgaben dürfen nur aufgrund einer Satzung erhoben werden. Die Satzung muss den Gegenstand der Abgabe, die Abgabenschuldnerinnen und Abgabenschuldner, die Höhe und die Bemessungsgrundlage der Abgabe sowie den Zeitpunkt ihrer Entstehung und ihrer Fälligkeit angeben. **Die Satzung verliert, sofern sie nicht für eine kürzere Geltungsdauer erlassen ist, zwanzig Jahre nach Inkrafttreten ihre Gültigkeit.** Das gilt auch, wenn die Satzung rückwirkend in Kraft tritt. Eine Nachtragssatzung gilt nur für die Dauer der Satzung, die geändert wird.“)

Daher muss die Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt in Ihrer Fassung formal neu beschlossen werden.

Anlagen

1. Anlage 1 zu B 20/0402/2 - Gebührenkalkulation 2021 Abfallwirtschaft
2. Anlage 2 zu B 20/0402/2 - Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt
3. Anlage 3 zu B 20/0402/2 – Synopse Gebührensatzung